



## Deutsche EQAVET Auftakt-Veranstaltung

Auf dem Weg zu einer nationalen Strategie für die Umsetzung des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

**22. September 2010**

### Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Zur Umsetzung der europäischen Empfehlung zur Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF) sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, bis 2011 einen nationalen Ansatz zu entwickeln.

Die Europäische Union stellt mit dem EQARF ihren Mitgliedsstaaten einen „Werkzeugkasten“ mit zehn Indikatoren einschließlich eines systematischen Qualitätssicherungsverfahrens zur Verfügung. Mit diesen Indikatoren sollen Aussagen über den Stand der Qualitätssicherung beruflicher Bildung in den Mitgliedsstaaten der EU ermöglicht werden. Bis 2013 sollen die Indikatoren des EQARF in den Mitgliedsstaaten auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft und ggf. modifiziert werden. Unterstützt wird die Umsetzung des europäischen Bezugsrahmens auf der europäischen Ebene durch das Europäische Netzwerk für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (EQAVET), dem Vertreter der Mitgliedstaaten, der nationalen Referenzstellen für Qualitätssicherung und der europäischen Sozialpartner angehören.

Auch im Programm für lebenslanges Lernen ist die Förderung der Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung in allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung eine der vorrangigen Prioritäten. Die Nationale Agentur beim BIBB fördert in diesem Zusammenhang im Rahmen des Leonardo da Vinci-Programms Projekte, die sich dem Thema Qualitätssicherung widmen. Die Verbesserung der Qualität und Effizienz der

Gefördert vom



Durchgeführt vom



allgemeinen und beruflichen Bildung ist zudem eines der vier strategischen Ziele der EU-Bildungspolitik bis 2020, wie sie im Strategischen Rahmen „ET2020“ festgelegt sind. Die Umsetzung dieses Prozesses wird von der NA beim BIBB in Zusammenarbeit mit dem BMBF begleitet.

Zur Förderung einer Kultur der Qualitätssicherung und der Umsetzung des Europäischen Bezugsrahmens in Deutschland beauftragte das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2008 das BIBB mit der Einrichtung der Deutschen Referenzstelle für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET).

Die Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Qualitätssicherung vom Juni 2009 beinhaltet kein spezifisches Qualitätsmodell, sondern beschreibt Kriterien für einen systematischen Qualitätssicherungsprozess und Referenzindikatoren, mit deren Hilfe nationale Maßnahmen zur Qualitätssicherung geplant, durchgeführt, gemessen und optimiert werden können.

Der Europäische Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ist daher als ein „Werkzeugkasten“ zu verstehen, aus dem die verschiedenen Anwender die Indikatoren auswählen, die ihnen für die Anforderungen ihres jeweiligen Qualitätssicherungssystems relevant erscheinen. Die vorgeschlagenen Indikatoren sind dabei als Orientierungshilfe gedacht. Sie ersetzen nicht bestehenden Qualitätssicherungssysteme, sondern ergänzen diese und können von den Anwendern des Bezugsrahmens im Einklang mit den nationalen Gegebenheiten ausgewählt und angewandt werden. Sie können auf die berufliche Erstausbildung und/oder die berufliche Weiterbildung angewandt werden, abhängig von den einschlägigen jeweiligen Merkmalen des Berufsbildungssystems des Mitgliedstaats und der Art der Berufsbildungsanbieter.

Ziel der Veranstaltung ist es, über den aktuellen Stand der Anwendung von Qualitätssicherungsverfahren in Deutschland zu informieren sowie über den mit der Anwendung des Europäischen Bezugsrahmens verbundenen Mehrwert zu diskutieren. Ein zentrales Anliegen ist dabei, den Kommunikationsprozess aller Beteiligten an der beruflichen Bildung zu fördern und damit zur Schaffung und Entwicklung des Vertrauens zwischen den Beteiligten in und zwischen den Mitgliedsstaaten beizutragen.

Die eintägige Fachtagung für max. 100 Teilnehmende wird von DEQA-VET zusammen mit der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt (Sprache: deutsch).

Gefördert vom



Durchgeführt vom

